

3. Im O. des Langhauses, Kapellenanbau mit Rundfenster und Ziegelpulldach.
 4. Nordseite des Turmes, rechteckig mit rechteckiger Tür, Ziegelsatteldach.

- Inneres. Modern gefärbelt.
- Langhaus. Langhaus: Spiegelgewölbe mit Fresken von Mitterhofer, 1820: Pietà, Heimsuchung und Kreuzabnahme. — Jederseits drei Wandpilaster. Zwischen dem ersten und zweiten links ein Rundbogen, der mit einem eisernen Gitter mit vergoldeten Zieraten verschlossen ist, zur linken Seitenkapelle führend. Rechts rechteckige Tür zur Loretokapelle. Nordempore mit drei Rundbogen auf zwei Pfeilern aufruhend, darunter das Hauptportal.
- Querschiff. Querschiff: Mit Spiegelgewölben.
- Chor. Chor: Um eine Stufe erhöht, mit Spiegelgewölbe, darin Fresko von Mariä Verkündigung von Mitterhofer, 1820 (Fig. 449.) Rechts Oratorium. Altarraum um eine weitere Stufe erhöht; rechts Tür zur Sakristei.
- Fig. 449.
- Anbauten. Anbauten: 1. Loretokapelle; genaue Nachbildung der domus dei; Tonnengewölbe über stark vorkragendem Gesimse, an den Wänden Reste von Fresken mit Darstellungen der Mutter Gottes. Links Sakramentshäuschen aus Weißblech mit gebrochenem Giebel, dessen Schenkel sich zu Voluten einrollen. Der nördliche Teil durch ein Weißblechgitter abgeschlossen. 3. Gratgewölbt.
- Einrichtung. Altäre: 1. Hochaltar (im Chor); Holz, marmoriert, rechts und links je eine kannelierte Säule mit vergoldetem Kompositkapitäl, oben gebrochener Segmentgiebel mit gebrochenem Doppelkreuz und auf den Giebelschenkeln zwei große polychromierte Holzengel; links und rechts vom Mittelbau eine große vergoldete Holzstatue, hl. Leopold und hl. Florian. Mitte des XVII. Jhs. Vor dem Altar vergoldetes Holztabernakel mit vielen weißen Putten, einem seine Jungen fütternden Pelikan als Bekrönung und zwei Urnen. Mitte des XVIII. Jhs.
- Altäre. Altarbild, Öl, Leinwand, Krönung Mariä, unten mit Stiftern, und zwar auf der einen Seite Johann Bapt. Verda von Verdenberg und sein Bruder Johann Peter; vor diesen beiden Johann Baptists Sohn, Ferdinand; auf der andern Seite die Gemahlin Johann Baptistis, Maria Katharina, Tochter des Johann Philipp Freiherrn von Coronini in Görz; neben dieser die Gemahlin des Johann Peter, Maria Anna, geborene Gräfin von Lamberg; daneben mehrere Frauen, wohl die Töchter; an der rechten Seite noch zwei junge Herren, wohl die Söhne des Johann Peter: Johann Peter und Philipp. Das Bild ist nach dem Alter der dargestellten Personen etwa 1635—1640 von einem deutschniederländischen Maler unter italienischem Einflusse gemalt, vielleicht von dem Hofmaler Stoll, der am 15. Mai 1636 vom Grafen Verdenberg „zu volliger bezallung seiner Arbeith darunter auch die vier Altarbletter auf Gravenegg, Namist, Rossiz und Strass“ 200 fl. erhält (Grafenegg, Schloßarchiv, Giornale des Grafen Verdenberg). Von demselben Maler sind drei Altarbilder in Namiest und ein Porträt des Grafen Ferdinand Verdenberg in Grafenegg.



Fig. 450 Straß, Pfarrkirche, Hochaltar (S. 540)